

	<p>Object: Medaille von Georg Hautsch auf die Krönung Friedrichs zum König in Preußen, 1701</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: Mk 25500</p>
--	---

Description

Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg krönte sich im Jahr 1701 selbst zum König in Preußen. Die Medaille, die auf diesen Anlass geschaffen wurde, zeigt den Moment unmittelbar vor der Krönung. Vor einem Sockel, der mit dem brandenburgischen Adler geschmückt ist, steht der preußische Herrscher, dem Germania die Königskrone überreicht. Die Inschriften auf den Seiten beziehen sich ebenfalls auf die Erhebung Friedrichs zum König: Auf dem Avers ist darauf verwiesen, dass er PRIMVS BORVSSLÆ REX – der erste König in Preußen – wurde; auf der Rückseite findet sich die Begründung, warum der Kurfürst König werden musste: CONVENIENS VT SCEPTRA TENENS GERAT IPSE CORONAM – Es gehört sich, dass derjenige auch die (Königs-)Krone trägt, der die Macht hat. Die Randschrift nennt einen Vers aus den Eklogen des Vergil: AGGREDERE O MAGNOS, ADERIT TEMPVS, HONORES – Jetzt möge der Ruhm beginnen, die Zeit ist da! [Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Silber

Measurements:

Events

Was depicted (Actor)	When
-------------------------	------

	Who	Germania
	Where	
Created	When	1701
	Who	Georg Hautsch (1659-1745)
	Where	Nuremberg
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Frederick I of Prussia (1657-1713)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Brandenburg
[Relation to time]	When	1700-1720
	Who	
	Where	

Keywords

- Coronation
- Medal

Literature

- Brockmann, Günther (1994): Die Medaillen der Kurfürsten und Könige von Brandenburg-Preußen, Bd. 1: Die Medaillen Joachim I. – Friedrich Wilhelm I., 1499–1740. Köln, Nr. 395.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 127.